



Die Bibel – uralt, aber topaktuell
anhand der Geschichte von König Josia (ab 2.Könige 22)
[Rahmen1]



Zielgedanke: „Die Bibel – Verkehrsregeln für das Leben!“



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „I've got peace like a river“
- **Clown:** Anstelle des Clowns tritt ein Informatikprofessor auf, der sich aber erst nach den Spielen zeigt.



Clown



- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele**



„Verkehrsschilder on-line“: Es werden zwei Helfer (evtl. größere Kinder) ausgewählt, die eine Schnur halten und jeweils ein Kind aus einer Gruppe (Jungs-Mädchen), die auf Zeit Verkehrsschilder daran festklammern müssen. Dabei sollen insgesamt 10 Schilder nach Warnschildern (alle mit roter Umrandung) bzw. sonstigen Schildern sortiert und aufgehängt werden, die einen links und die anderen rechts. Die Kinder tun dies nacheinander, wobei der Gewinner mithilfe einer Stoppuhr ermittelt wird.



„Buch-Staffellauf“: Zu Beginn werden jeweils zwei bis drei Mädchen und Jungs ausgewählt, die für sich ein Team bilden. Nun laufen die beides ersten eines jeden Teams eine durch Kegel markierte Strecke ab, wobei sie ein Buch auf dem Kopf festhalten müssen. Wenn sie die Strecke zurückgelegt haben, übergeben sie das Buch an den Nächsten, der den Lauf wiederholt. Die Gruppe, die zuerst fertig ist, hat gewonnen!

Szene 1:

- auf CD : Lied 2, 3.21 Minuten vom Professor gesungen



Sarah: Guten Tag, Herr Professor. Wir hatten doch beim letzten Mal von dem jungen König gesprochen.

Alex: Genau, Josia hieß er, der, der mit 8 Jahren König von Juda wurde.

Sarah: Ja, und nun wollen wir wissen, wie die Geschichte dann weiterging.

Informatiklehrer: Tja, wie ihr euch vielleicht denken könnt, ist es dem Josia nicht gerade leicht gefallen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und klug zu regieren. Stellt euch vor, man würde euch in eurem jetzigen Alter zu Königen erklären!

Alex: Und was machte Josia da?

Informatiklehrer: Am besten, wir schalten den Computer mal ein, dann können wir uns die Geschichte weiter anschauen.

(Blitz, Krach, Boing, Blubb.....)

Puppentheater mit CD : Lied 8, 4.17 – 5. 58 Minuten (Josias Ausraster)

Sarah: Der war ja ganz schön wütend!

Informatiklehrer: Ja, er wußte nämlich auch nicht weiter! Und da kam er ins Grübeln, ob die ganzen Götter, die das Volk anbetete, denn wirklich so mächtig sind.

Alex: Aber wen hätte er denn sonst noch befragen können, außer diesen Göttern?

Informatiklehrer: Er erinnerte sich daran, daß seine Vorfahren an den wahren Gott glaubten und diesem einen Tempel gebaut hatten.

Sarah: Ein Tempel? Was ist denn das?

Informatiklehrer: Der Tempel war so eine Art Kirche, wo die Leute hingehen konnten, um diesen einen wahren Gott anzubeten. Doch zur Zeit Josias war der Tempel ziemlich heruntergekommen.

Alex: Das ist ja auch kein Wunder. Die Leute hatten ja Gott total vergessen, und stattdessen andere Götter angebetet!

Informatiklehrer: Genau, und deshalb ließ er den Tempel renovieren! Aber das können wir uns einmal im Computer anschauen!

***Puppentheater mit CD:Lied 9, 8.40 – Lied 10, 2.08 Minuten
(Tempelrenovierung)***

Sarah: Das klingt ja irre spannend! Was war das denn nun für ein Ding?

Informatiklehrer: Das war eine Schriftrolle mit dem Gesetz des Mose, also einem Teil aus der Bibel.

Alex: Und was ist daran denn nun so besonders?

Informatiklehrer: Ja, verstehst du denn nicht? Josia wollte Gott besser kennenlernen. Und wie kann man das besser, als wenn man in der Bibel liest?

Sarah: Das ist ja toll! Dann hat also Gott selbst ihm die Rolle vor die Füße fallen lassen, damit er sie lesen konnte!

Alex: Darüber muß Josia doch total glücklich gewesen sein!

Informatiklehrer: Na ja..., nicht so ganz. Er war eher traurig darüber, genau nachzulesen, was er und sein Volk all die Jahre lang falsch gemacht hatten.

Sarah: Ja, das war wohl ein ziemlicher Schreck für ihn!

Informatiklehrer: Und wie! Aber laßt uns doch hier wieder im Computer nachschauen, wie die Geschichte ausgeht!

***Puppentheater mit CD :Lied 10, 3.20 – Ende (Josias
Schuldbekennnis)***

▪ **Anwendung :**

Materialien: verschiedene Verkehrsschilder, Sand, alte Bibel

Mensch, das ist ein Ding...

Da wollte der Josia doch das Richtige tun, und wusste nicht, was das Richtige war.

Und dann haben sie den Tempel renoviert und dabei so ein altes Buch gefunden. Alte Bibel zeigen.

Damals war das natürlich eine Schriftrolle, weil sie noch keine Bücher hatten, aber hier steht das selbe drinnen.

Wisst ihr, was das für ein Buch sein könnte?

...

Genau. Aber wir brauchen danach wahrscheinlich nicht in Tempeln oder Kirchen suchen, da reicht meistens irgendeine Gerümpel-Kammer oder eine altes Bücherregal. Denn die meisten unserer Ur-Omas und Ur-Opas kannten die Bibel noch und die Geschichten, die darin stehen.

Aber heute haben das ganz viele Leute vergessen. Und so liegt bei denen die Bibel irgendwo rum und hat schon eine riesige Staubschicht drauf:

Dreck/Staub von der Bibel pusten (wir haben dazu einfach Sand benutzt).

Die hier hat sogar noch eine alte Schrift. Aber inzwischen gibt es auch viel modernere Bibeln, die man wirklich lesen kann, wenn auch das selbe drinnen steht, wie in so einer alten.

Und da können wir echt froh sein! Denn mit der Bibel ist das so, wie mit diesen Verkehrsschildern:

Habt Ihr ne Ahnung, wozu Verkehrsschilder da sind?

... Sie sollen uns helfen, dass wir wenn wir unterwegs sind, uns nichts passiert und wir auch andere nicht verletzen.

Hat z.B. einer von Euch ne Ahnung, was dieses Verkehrsschild bedeutet?

Verkehrsschild: Durchfahrt Verboten für Fahrzeuge mit einer Höhe von über 3,5 m

Wenn man sich aber sagt, dass ist mir egal, dann passiert folgendes:

2 Kinder machen eine Brücke in etwas 1,50m Höhe. Ich gehe trotzdem durch, was mir nicht gelingt... ich falle hin, tu mir weh und auch die Brücke ist etwas verformt...

Seht Ihr, genau das soll eben nicht passieren.
Und so stehen eben solche Sachen in der Bibel, dass wir nicht lügen und nicht stehlen sollen... Weil das nämlich uns selbst nicht gut tut und auch nicht den anderen Menschen.

Aber da steht nicht nur Sachen drin, die wir nicht tun sollen, sondern eben auch, das was Josia wissen wollte, was richtig ist.

Hauptstraßenschild zeigen

Und auch, dass wir Gottes Kinder sein dürfen.

Umgezeichnetes Fußgänger-Weg-Schild (Mann mit Kind)

Nun ist das aber manchmal so, dass Verkehrszeichen nicht gepflegt werden. Dann verblassen sie und irgendwann erkennt man sie gar nicht mehr.

Verblasstes Verkehrschild zeigen, dann ganz weißes Verkehrschild zeigen.



Und wenn man so ein Verkehrsschild sieht, was weiß man dann?

Nichts!

Genau!

Und als Konsequenz baut man eben Unfälle oder schadet dem eigenen Auto oder anderen.

Leider ist das eben auch mit der Bibel so, dass die meisten Leute die irgendwo stehen oder liegen lassen und dabei ganz vergessen, was da für wichtige Dinge drinnen stehen. Und so gibt es heute viele Leute, die sich fragen, warum es ihnen so schlecht geht und warum sie so unzufrieden sind.

Da sag ich mir doch lieber: ich will in der Bibel lesen und daraus lernen, wie ich richtig leben kann. Wenn Gott in der Bibel sagt: Geh, dann geb ich eben Gas und sagt er Stopp!, dann bleib ich steh'n... Wie wir das in dem Lied gleich singen werden.

Und wenn ihr das auch wollt, aber keine Bibel habt, dann fragt nachher einen von uns Mitarbeitern und wir geben euch eine.

- **Lied: „Wenn Gott sagt geh'“**
- **Aufruf und Segen**